

Privilegium
des
Kaiserlichen
in
Frankfurt an der
Oder

Archiv
der Haupt- und Residenzstadt

Frankfurt a. O.
Stadtarchiv Frankfurt a. O.

Abthlg. XII No. 11

136.



XXIV

Privilegium
des
Meißner Buchhändler
in
Frankfurt an der
Oder

Archiv
der Haupt- und Residenzstadt
Frankfurt a. O.
Stadlarchiv Frankfurt a. O.
Abthlg. XII No 11
3.
136.



35,2

XXII

1
 Wir Friedrich,
 Wilhelm von Hessen
 Hessen-Kassel König
 in Hessen, Marz,
 Graf zu Erbachsburg
 des h. Röm. R. Kaiser
 Rathe, Landmarschall und
 Erbschatzmeister.
 Bekanntlich, wir mit,
 für uns, unser
 Leben mit Kaiser
 unser Könige in Hessen.
 son. als Marzgraf
 und Erbschatzmeister zu
 Erbachsburg, uns
 schon gegen jeder
 männlich, Kaiser
 dem Kaiser, unser
 liebe geboren, das
 Gemarkung der hiesigen
 der in unserer Stadt
 Frankfurt an der
 Oder, nun unter uns
 ungleiches Land,
 durch die Ordnung und
 Arbeit, welche wir



hingebend unter sich und ich
dem Geynrich Faltan, auf
dessen Gebrauch sollen
und sollen, allermehr
hinzu übergeben mit
Zugleich allergnädigst
mit demüthigst gebethe,
dass wolten geruhen
Johann Petrus, wie
Erselbe von Commis-
sario loci und Magistrat
geleitet und examinirt,
und von demselben
Einzeln nach dem
offenen Gabel. Führen,
winnen und folgen
derjenigen der ige-
zeiten beider und
eingewirkt, in qua
den zu confirmiren,
mit unser Privile-
gium ipsum darüber
zu verordnen, so
soll dann dieselbe
bestimmte Person
als unten:

Der Hauptbeständer
zu Frankfurt am

der Ober-Jurings Acti-
cul.

P.

Wenn einer bey dem
Gemeinen der Juris-
Disputation, nicht mehr
will, soll sich derelben
beym Ältermann an-
geben und bezeugen,
das Handtwerk zu
erbeten, und zu
seinem Fortkommen zu-
setzen, auf welches
dem Ältermann das
Folgende gilt a. b. c.
b. d. Herab zu geben.

P. 2.

Will einer offener Loh-
der neuen Anweisung
zu sein, und darbey
1 b. c. v. l. zu geben, das
gleichen dem Älteri-
ben 2. c. und dem
Lassen 1. c. zu geben,
und als soll ein
Lohn geben, und wenn
das der nicht mehr
Mitteln sein ist
mit 3. quartalen

+ des/ten nachgelassener

continuirlich; Sind Myster
Sofu aber, soll mit mit
2. Mysterium und Myster
von, abgesehen sein, soll
auch derjenige, so
untereinander nicht mehr,
Sofu Taster oder ⁺
Mittels freigegeben,
abgegeben mit mit
2. Mysterium und
gegeben sein.

3.
Dann wird nicht mehr
sein 3. oder 2. Myster.
Singen zum Taster
Sprechen will; So
soll es alsdann 8. Sa,
zu geben, bei dem
Altenmann od. alh.
Myster sich angeben, mit
Schildig sein, als
ein fremder 2.
Myster. Zu geben, und
den Mysterium
untereinander mit einem
Schilderung Myster oder
größten Myster. Zu
geben. Sind Myster

Wofu aber oder dreyen;
zu, 20 nimm Mysterioz.
In oder Dittlen sey;
wasst, soll mir mit
6. wffte. aber Lade noch
nimm Silberwein, 2. wffte.
In oder grobster wffte.
Zu den Lagen, nimm;
Lagen sey.

4.
Dollu, in im Lagen
4. Quartal, als
nimm nach Maynreht,
2. wffte Olyben, 3. wffte
wufft Johann, und
4. wffte Michael
zu fallen, sülwig sey;
Es, soll aber der Lagen
Quartal allzeit
nimm Michaelis wffte,
In oder Lagen, nimm
soll in der Mysterioz. al,
Lagen der Lagen, zum
Quartal 1. gl. nimm;
gan, nimm Dittlen
aber, soll mir 8. R.
zum Quartal geben,

+ zu 10/100

Und so immer oder aber
 der zum Quartal
 oder halben Jahr
 der Zeit, der zu
 vorerst nicht, in
 gesessenen Jahren, und
 ohne nachfolgende
 jungen und anbleiben,
 der soll ohne einzigen
 Kinder und der da
 da B. 1/2. zur Anzahl
 anlegen, mit einem
 zu langsam sein
 das ist, wenn die da
 der schon schon auf
 dem Tisch, so
 so soll er werden
 sein 18. 12. zur
 zu anlegen; so
 soll aber allzeit
 puncte 12. 12.
 zu Mitternacht die da
 der zu 1/2. 1/2.
 mit der führung zu
 fallen anzuheben
 werden. # Soll
 die 1/2. 1/2. 1/2.
 da mit nicht
 der zu 1/2. 1/2.

#

5.

9
sagen, ein neubauendes,
den pfaffen, und sich
sein christl. heilich-
und beifrieden ge-
gen einander be-
ginnen, auch was
fliegen, fesseln von
unzuchtigen andern
sitten zutun nicht,
wider ~~den~~ nach, was
allen zum andern
tutten, d. d. d. d.
aus dem, mit sich
wissen oder was d. d.
einen pfaffen d. d.
guten, oder d. d.
unzuchtigen sich
verfalten; und
was d. d. d. d.
ist, der soll allen
nach und so d. d.
einen Quartal ge-
schieht, der d. d.
großen zur d. d.
den d. d. d. d.
sich aber d. d. d.
gut, der soll d. d.
galt und mit d. d.

der nünigst hiesige Bürger
angeordnet worden.

Art. 6.

Die hiesige nünigst hiesige
in die andere Art,
man grüßet sich,
du, anstehen nünigst,
halten sich für junge
vom hiesigen Art,
man ist hiesig,
hiesige Art, der Art
übergeben worden
soll, hiesige Art
nur auf hiesigen
halten soll,
sich nur allzeit die
hiesigen hiesig,
zu und absolvieren,
den hiesigen hiesig
nur hiesig hiesig,
und hiesig hiesig
nur hiesig hiesig,
nur hiesig hiesig, und
hiesig hiesig hiesig
nur hiesig hiesig hiesig.

Wissen in brennen, fort zu
den, so soll er selbst
alles, was er kann
sein nigen ansehn,
was er kann.

7.
Trennen in dem Quartal, soll
der Fingerring, selbst
sein können und
Widder sein, und
zuwarten, und das
jüngere zu tragen, das
er von seinen fahr,
und tragen, und,
wenn er gelovet
wird, soll er in Land
wachen, bis er alle
Zeit stillig sein soll,
dann er resigniert,
und wenn er ihn
abgeschickt, der Herr
der oder Fingerring-
Fingerring, oder der
er oder anders,
soll das Quartal
zum Lande haben, oder

Engländer zu werden,
Ihm; Ihm die Tugend
oder alles große Inn-
ere Altarum
zu bringen, so soll
er selbst alles so
lange schreibend aus-
wischen, bis er an-
derer sein Ding.
Nicht gemessen wird,
mit ihm davon zu
sagen.

8.

Die Colligierung seiner
Ankündigung, oder
Veränderung des Al-
ternums bei oft-
ten Ende eines der
Tage zu geben, das
gleichsam eine, so der
Begriffen will für
nicht geben, so soll
er ebenfalls so weit
als ein anderer Ver-
bunden sein, den
Begriffen nicht an-

von Gütern geben,
 und denselben zu
 bitten, so lange an
 seiner Stelle zu si-
 zen, und soll alle
 Zeit bejournen, so
 Exempel geschehen,
 zuvor den Altar-
 mann ein Günst bid.
 von bey eines d. Prof.
 In.

9.

Nur ein Stück Kies
 von Sylvest zu dem
 Sylvest, der soll
 der Erde eines Jahres
 wette. zur Frucht
 geben.

10.

Nam, ein Wein von
 an anderen, der oft
 der Erde mit springt
 worten, oder mit
 bejournen mit Sylvest
 bilden bejournen so
 sey uns wie es soll.

oder ihn gar vor mir
stellen, gilt, der soll
für alle Minderwunden
der zünftig andenklich
stehen. Daraus gab;
Mühsal zu sich aber
bleibe zu ihm, so
soll er mit Gicht
des Leibes darzu an,
gesunden anwenden, so
sticht aber darzu -
Süßigkeit, so stellt
er Daraus an dem
Magistat.

11.
So soll sie uns sein Mi-
ser unterstehen, so
er Verdienste oder Ge-
willigung seiner Will-
kür, in der an,
darauf steht, so zum
Helfen zu gehen,
mit ihm bleiben ab,
ständig zu machen,
sozusagen dann, das
ihn die Lust in sol-
chem seinem Sinne

7
Lohn nicht ansehnlich
langten; Oben das
an der furcht, den
all des vollen Dylant
Lohn in der Lohr an,
Lohnen geben.

12.

Wann ein Mensch
von Dylant an
in seiner Dylant an,
wofür will, so, so
er den ihm an
nach seiner Dylant
Lohnen, 2. ob er
völlig der Dylant
vollig vollend
zu, und wenn er
vollig Dylant
und richtig Dylant
so, so er sich
dann ^{Spätere} Dylant
Lohn auf ein
Lohn Dylant, und
ihm 1. Dylant
Lohn geben, und
die Dylant

zu dem Altermann-
in der Stadt anzulegen,
den geben, will aber
nachgefragt der Mei-
ster ihn noch länger
in seinen Dienst be-
halten, und der Dinsten
Lust ihn länger bei
ihm bleiben; so soll
er ihn antworten nicht
wider Erwarten, und
sich der 1. gl. Frau,
geben, hat aber ein
Wortgefragt der Dinsten
Lust ihn, sagt, so
soll er ihn nicht ant-
worten noch Dinsten ge-
ben, bei 12. gl. Frau.
so, will aber der
Dinsten nicht länger bei
ihm bleiben, so soll
der Meister ihn frei-
en Dinsten lassen
zuwinken geben, und
wenn sie gehen lassen.

13.

Da aber ein Meister

Und Mangel mirig
 gesundes sein das
 ringe in flachten
 nicht fortsetzen was
 sondern, Leute, so soll
 sein Mit Meister, als
 der nicht viel zu stark
 den fort, verbunden
 sagen, wenn er im
 eines oder mehr Dutz
 zu von ihm vorge
 strecken wird, den
 selbst damit zu will
 schlafen, so lange,
 als er sehr sein gesin
 de notwendig den,
 welches seiner Mitt,
 den nicht soll was,
 statthet werden;
 Und wenn er selbst
 gesundes gesin
 nicht mehr beunruh
 soll er seinen Mit,
 das gebührende Loz
 davon geben.

Dieser Meister werden
 will, dinsten so
 einer Lier aus zu,
 von dem Leywaffen,
 glückwünscher der,
 glücken in der Lier
 finden, was mit in,
 nst. Lier aus in der,
 son, gauringst -
 oder Lier aus in der,
 in der, aus der,
 in der Lier aus in der,
 selber soll in der mit
 werben in der
 probation der Ma.
 gistrats also fort
 aus der Lier in der,
 son, in der Lier,
 von Quartal was
 Lier aus in der
 werben, in der,
 soll in der aus der
 Lier aus in der
 in der Lier aus in der.

15
 Mann einer oder der
 anderer Freiwort hat,
 und 2. Monat lang
 der gesungenen Zeit
 sind Zungen nicht
 nicht, der soll der
 gewarnte andere
 bald wider. Dessen
 geben.

16.
 Mann ein Meister
 einen Lehrling
 nicht oder unheimlich
 so soll der Meister
 pflichtig sein 14. Ta.
 zu demselben der
 der Anweisung
 dem Alter Meisters
 anzunehmen, wenn
 aber noch vorläge,
 von 14. Tagen, der
 Meister den ungr.
 haben Lehrling nicht
 unheimlich, und län-
 ger besetzt, so soll

derselbe Meister der
Lade 12. gl. zulegen;
Nimmt er aber den
selben Eschjüngern an,
so soll der Linge 4.
gl. anflagegeld in
die Lade, dem Besorger
der 2. gl. mit der
Lade ⁱⁿ 1. gl., und als
ein Fremder 1. gl.
12. gl. in der Lade
zulegen, und 3.
Lose kaufen, und
stern er seine 3.
Lose dafür abgeben,
sowohl, und nach
gekauft hat, so wird
von ihm, so wird
hat er wieder das
Messen gelte, wenn
bis 4. gl. anflage
geld, dem Besorger
2. gl. der Lade ~~in~~
1. gl. und andert
halb ~~oder~~ in die

Lade, nicht Myster
 Soß aber giebt zwar
 das weign außlage
 gult, Striben und
 Colson, so wofst bey
 dem anwesend als
 Loß, Striben wir ein
 anderer Stit, oder
 in die Lade giebt
 es mir beyin auß
 wesen und Loß, Striben
 von der Lade, jedes
 wofst 18. gl.

DE 17.
 Der ein Stribenwurf
 inzul die 4. wofst
 von einem andern
 Striben Mithenwurf
 als Stribenwurf, so
 wofst wo es wofst,
 mit manifer Log
 Striben Lade, so ist
 Stit wofst, so ist

der geyffingste Ernst
fuldich, als ob es die
son tag, der er geyffin
glat worden, blies
den altenmann an,
zu künden bey B. y. C.
Drafter, anverwilt
der altenmann solle
gesellen seyn, der
anderer Luste, so
der geyffingste hat,
dies zu seyn, so
dann zu leyden,
und demselben an,
zu besorgen, seinen
Lust als die Wilt.
Höter 10. gl. in
zu besorgen, und
zugleich demselben
anzusehen, das
er innerhalb 12.
Tagen ein Hundt
von 2. gl. ansehn
lassen, und noch
der andern, der

offener Lande vorfinden,
die allwegen mit an,
haben, und dann ~~schul~~^{schul},
die befehlen, dem vngewissen
dem mit Zuweisung der
weisen Lande vor offe,
nur Lande in aller ganz
wahr, jedoch mit der,
befehl seiner fassen,
erbitte sein, und sich
mit G. y. C. absetzen,
dann lassen, soll als
dann fürder die
Landschaftung abge,
dann mit weiter,
von seyn; Obgleich
sich aber verjüngt,
so ganzlich fortset,
fürzu nicht begeh,
man will, so soll
ihm nachgesand
der allzeit der
Land geben, und
nicht anders. Mit
Kriegern, ihm seine
arbeiten abgeben,
dann, bis er sich vor

der lade wergesfuhr,
nur aus wergesfuhr
fort, bei 12. gl. Werges-
fuhr. Der wergesfuhr
in aber, so die Werges-
fuhr wergesfuhr,
solche brum Altes,
Mann anzumachen,
und solche von an.
der wergesfuhr
der soll vor seiner
Wergesfuhr der lade,
Wergesfuhr der lade,
von gold man-
schen, und die Werges-
fuhr wergesfuhr.

18.

Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade
Wergesfuhr der lade

12
Hiesel; Ich soll im
Magistrat zu jeder
Zeit das am besten
möglichst wissen, und
da sie von mir also
durch meine mich
gesandte Kund, so
müßten darüber
bestanden werden,
dies mich in der
Sollicitation, von
der Leichtigkeit ist vor,
dieser Los nicht
allein vor arresti-
ert, und selber,
meiner Lode zu,
genommen werden,
sondern auch, das
selbst absonder-
lich dem Magi-
strat zur gebüh-
rende Erwähnung
von gegenwärtig.
19.
Dies ist in dem Brief.

lan, furdan mit dher,
machen mit der dnu all,
fingirs ftramb, lurtfi,
fion distriol, da die
lurte worbunnd, find
accise zu geben, was
dnuu fingirn ofur
Dylauf zndel, yn,
Dylaufst mit, wo,
durch dher Döingl.
Macht. groder fion,
da gnyfirt; Erlo
foll fblifon glaur
goytalt ayt infor
amulien goyteln,
wat, die fingirn aber
zur fouben Droyt
gezogen vordig.

20.

Dabglaur fole Ma,
ejidratu mit am
bey amfor woff,
mädigen fflayt
loft fflayt, als
wer ein Dind zu fflayt.
zu mit zu znforn,

ob sehr klein oder groß,
 10. gl. Aber ein Dispositum
 zu schaffen und über,
 so zu machen, ob sehr
 klein oder groß 3.
 gl., Aber ein Halb,
 oder einen Lumen
 1. gl. 6. u. und Aber
 ein Lumen 1. gl. In,
 singen oder plaus,
 der eine nicht aus
 noch einander
 können, einen
 jeden im System
 nicht pflichtig zu
 zu ~~helfen~~ fördern, und
 in der Arbeit nicht
 sondern zu ma-
 chen, und weiter
 nicht das selbe zu
 klug oder besten
 das selbe zu
 zu präferieren.

21.
 Und, all oder Mehr.
 nach Kunst ein erst.

cirk wuf Quamb Kling,
Forküfte Aupfte oder Jan,
wol yflayfte bey Drayf,
fa so wofl beyin Land,
Wach als auf beyin
Magistat, dargr,
yon yellen in sig
auf aiborall, wuf
Ihr Eönig. Glaytt.
Lonnand yagobow,
Edictan foltan.

ZZ.

Dann nimm Enigh von
dingen zungst zu ber.
habenn ist, so sol
ten die dier jünge
Meyster und Wirt
Schlaister Dreyer-
schuldig seyn, die
Enigh zum Grab
zu tragen, derglei,
yon yellen auf al,
in zungst geword,
so sey dier oder
Dreyer, mit zu gra-
be geseu, wovon

nicht als Brauch
und Abwandsaiten
schuldigen soll, bei 3.
yl. Dreyde.

Und Wir dann
wird ihr allerunter,
Hüney, das Litten
der billig, und ihre
wortwäglich zu seyn
beylunden, und
für die, Vorber-
getworene Unter-
themen Wohlgehet
mit ansehung
zubeförderen, el,
Ingenüßig stand
wohlgeunigt seyn;
Och fordern Wir
selbst insonne allen
gesehens, der
Diesen, in quader
Raum und stat
gegeben, Ein
humay als jeder
als für fürst und
Landesfürst Comfir,

weisen, bekräftigen
und bestätigen, nicht
allein oberschieden
Articul und Punkt,
Macht Ordnung,
in allen Punkten
und Clauſeln,
sondern privilegiren
und begünstigen auch
vor Euch, das ge,
anwider der Fürst
Kloster zu Frankfurt
tutts an der arder
damit allenthalben,
aus jeder der Mays
von Obrigkeit und
Landes Herrschaft
wegen, Erbschaft,
Schaffung Erbschaft,
so, allem, der
sein an der Hof, die,
und Kaiser Kais.
Rommer Bürger in
Fürsten als Mary
großen und Für.
Fürsten zu Exan.

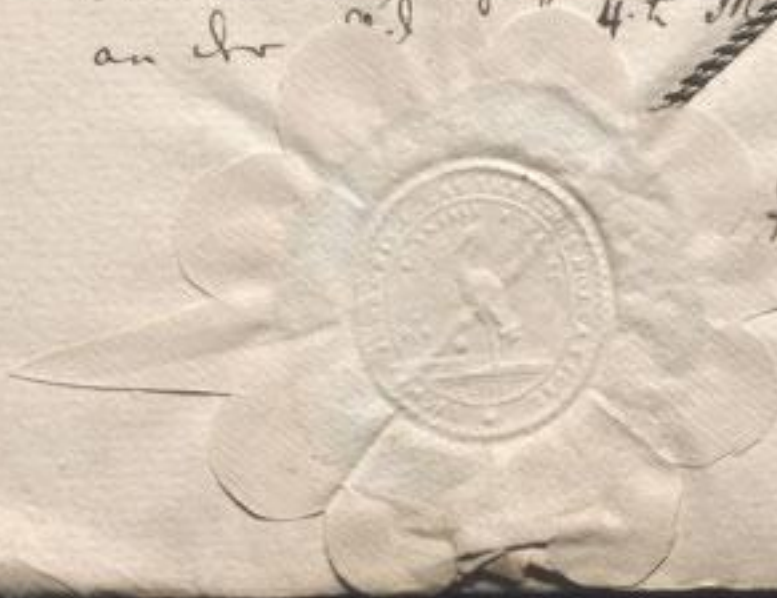
Hamburg. Wollen wir
 auf uns² was² thun;
 werden, ist² alles,
 in² der² Gänze,
 geschehen, dar²by
 in² der² Gänze,
 die² zu² thun, sein
 haben und² auf² fallen,
 Gerecht² ist² die² Sache,
 Un²sern² Commu²,
 gewis²te² al²lein, ob²
 gleich² auf² dem
 Magistrat und
 gewis²te² zu² Fran²,
 ferts² an² der² O²der,
 selbst² an² Un²ser² Stat
 gleich² selbst² zu² thun,
 und² die² Im²petra²,
 von² der² in² der² in²
 kein² fre²williges² zu²,
 bey² den², hin²mit² al²,
 lang²we²itig², and²
 zu²gleich² furs²t² an²,
 besch²len, ge²sch²lich²
 son²der² G²es²ch²te² zu².

das Recht an den, seinen und
 seinen jüngerem mündig.
 an seinen Anstalt, oder
 Schulen. Dieser Befehl,
 dass auf seinen, und,
 durch, oder, durch
 Privilegium oder
 Confirmation aller,
 nach dem Befehl,
 nach zu führen, zu
 führen, zu führen,
 zu führen und auf
 zu führen. Dieser
 Befehl, mit dem
 angeordneten König
 Befehl, bei
 und gegeben
 zu Berlin am 20.
 April. 1747.

M. L. B. v. B. v. B.

Joh. Bergius
 Conf. Secret.

Das vorstehende Original
 mit vorgel. Original
 lautet, also attestiert.
 an der 4. d. März 1753.



Joh. Elias Thering. R. B. a. C. th.
 Conf. Prim. Not. Publ. C.
 in Cam. Reg. Beal. immatricul.

in, und
migl.
y ofur
faltu
und,
ro
adon
allu
indru
us, zu
com,
d aigt
Bfu.
hym
Dörig
fin
Gos
n 20.

inbz

ergius
Secret.

C. the.
Gos-
Luf.

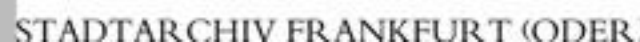
Chas. Prinz

~~Das vorstehende Original ist
mir vorgelegten originalen
Lauten sehr ähnlich. Handwritten
an der Seite d. 4. 2. März 1753.~~

**NEU
START
KULTUR**



DEUTSCHE DIGITALE BIBLIOTHEK
Bilder und Wissen online



in, und
migl.
y ofur
faltu
und,
ro
adur
allu
indru
u, zu
coru,
d aigt
Bge
bum
Lörige
in
coru
u 20.

inbz

ergius
Secret.

C. th.
al-
ug.

